

Schwarzwälder Bote

Ortenau

Ottenheimer wird erneut Weltmeister

Von Thorsten Mühl 21.08.2017 - 22:22 Uhr



Bei der WM im nordrhein-westfälischen Minden gingen Teilnehmer aus insgesamt 13 Nationen an den Start. Fotos: Fissler Foto: Schwarzwälder-Bote

schwarzwaelder-bote.de schickt Sie auf Reisen

[Zum Gewinnspiel](#)

Das deutsche Aufgebot der Pony-Gespannfahrer hat bei der Weltmeisterschaft in Minden Titelverteidiger Niederlande als Titelträger abgelöst. Teil des Teams ist Fabian Gänshirt vom RFV Ottenheim, der im Einspanner-Wettbewerb Siebter wurde.

Insgesamt waren bei den Mindener Titelkämpfen 100 Ein-, Zwei- und Vierspanner aus 13 Nationen am Start. 2015 hatte Fabian Gänshirt im Pony-Einspanner mit "David L" noch den Einzeltitel gewonnen. Erneut kehrt der Ortenauer als Weltmeister heim, diesmal mit der Mannschaft. Gemeinsam mit Marlena Brenner (Schüttorf), Katja Helpertz (Nettetal), Dieter Baackmann (Detten), Max Berlage (Schaag), Jan-Felix Pfeffer (Oering), Steffen Brauchle (Lauchheim-Hülen) und Michael Bügener (Emsdetten) erreichte Gänshirt eine Gesamt-Punktzahl von 800,82.

Damit konnten Titelverteidiger Niederlande (812,86) und Belgien (834,89) auf die Plätze verwiesen werden. Es hagelte auch in den Einzelkonkurrenzen Medaillen für die deutschen Starter. Michael Bügener wurde mit seinem Vierergespann Weltmeister. Im Zweispänner-Wettbewerb holte Jan-Felix Pfeffer Silber. Und im Einspanner setzte sich

Marlena Brenner die Krone der Weltmeisterin auf, während Katja Helpertz als Dritte Bronze holte. Fabian Gänshirt rundete das gelungene Resultat als Siebter des Feldes ab. Damit wurde die Bilanz von 2015 in Breda (Niederlande) sogar getoppt.

Wie üblich wurden sämtliche Konkurrenzen als kombinierte Wertung entschieden, in die die Resultate dreier Teilprüfungen einfließen. Von Beginn an entwickelte sich ein engagierter Titelkampf. Die Einspänner-Konkurrenz war mit 42 Aktiven besetzt, Fabian Gänshirt belegte nach dem ersten Tag und der Dressur einen ordentlichen fünften Rang (53,34 Strafpunkte).

Ein Patzer kostet Gänshirt zwölf Sekunden

"David L war nicht ganz so durchlässig, hat sich dann noch an einer Stelle irritieren lassen", schilderte der Titelverteidiger gegenüber "Hippoevent". Das samstägliche Geländefahren als zweite Prüfung mischte dann die Karten für Marlena Brenner (22), die mit "Leonardo" Platz acht belegte, sich so auf Gesamtrang eins schob. Gänshirt wurde Sechster im Gelände, schob sich in der Zwischenwertung auf Rang drei. Ihm unterlief ein Patzer, als "David L" beinahe von der falschen Seite ein Hindernis abschloss. Ein Fehler wurde vermieden, kostete durch Rücksetzen aber Zeit. "Das hat mich zwölf Sekunden gekostet, nur weil ich einen Moment nicht aufgepasst habe", ärgerte sich der Ottenheimer. Helpertz belegte zu diesem Zeitpunkt Rang sieben. Das abschließende Kegelfahren entschied am Sonntag. Katja Helpertz blieb mit "Nordstern`s Störtebecker" fehlerfrei, gewann die Prüfung und sicherte sich Gesamtbronze. Marlena Brenner genügte ein ebenfalls fehlerfreier Umlauf zu Rang sechs und in der kombinierten Wertung zum WM-Titel. Fabian Gänshirt leistete sich sechs Fehlerpunkte, wurde 17. im Kegelfahren und damit insgesamt Siebter. "Zwei Bälle runter, das ist natürlich schon schade. Aber ich freue mich, dass meine Teamkolleginnen es dann im Kegelfahren noch rausgerissen haben" so Gänshirt, der am Ende mit dem Ergebnis zufrieden sein konnte.

Bereits mit 13 Jahren kam Fabian Gänshirt zum Reitsport. Damals begleitete er seine Schwester Isabell häufiger zum Reiten nach Lahr. 2003 nahm Gänshirt an seinem ersten Turnier teil. Sechs Jahre später wurde er zum ersten Mal baden-württembergischer Meister. 2015 wurde er in den Niederlanden Weltmeister im Pony Einspänner.

Mehr aus dem Web

Anzeige von Taboola

An diesen 5 Merkmalen erkennen Sie einen guten Makler

Homeday

Das Siemens Hörgerät, über das 2017 alle sprechen

Audibene

So erhältst du 6 Flaschen Prämierten Top-Rotwein für 44,90 €

ebrosia Weinversand

Neues aus der Redaktion

von Taboola

Mötzingen: Gut 100 Kränze säumen ihren letzten Weg - Schwarzwälder Bote

Calw: Elitetruppe KSK: Führungsoffizier versetzt - Schwarzwälder Bote